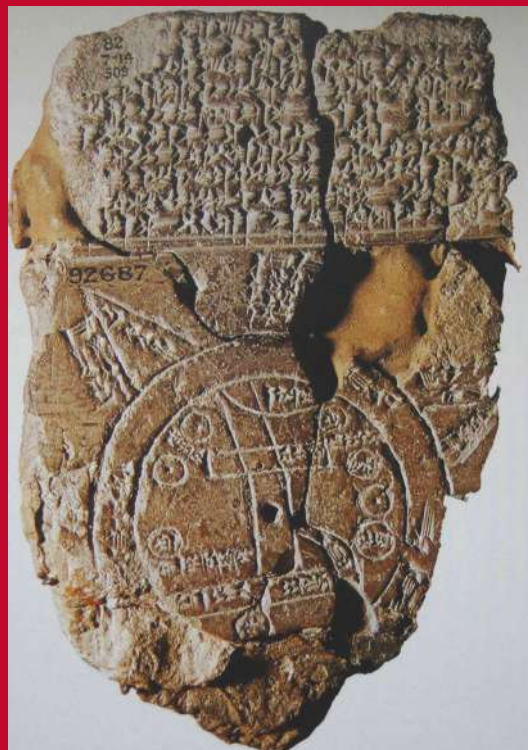


Der Begriff der „Globalisierung“ im Sinne einer zunehmenden internationalen Verflechtung in Wirtschaft, Politik, Kultur, Umwelt, Kommunikation etc. wird häufig mit der Verbreitung des Internets und der Liberalisierung des Welthandels seit der letzten Jahrtausendwende in Verbindung gebracht. Der Begriff existiert schon seit der Dekoloniarisierung im 20. Jahrhundert, die Sache ist freilich noch sehr viel älter, weshalb die Gegenwartszentrierung der Debatte nicht unproblematisch ist. Die Ausbreitung beispielsweise des antiken Christentums über viele unterschiedliche Kulturen hinweg ist nur ein Indiz dafür, dass es schon vor Jahrtausenden Globalisierungsschübe und Kultutransfer gab und auch die damit verbundenen Kernfragen Teil unserer Geschichte sind: Etwa die Gleichzeitigkeit kultureller Homogenisierung und Heterogenisierung, die Unterschiedlichkeit der Geschwindigkeit und der Intensität von Transfer- und Globalisierungsprozessen, das Nebeneinander von Gewinnern und Verlierern dieser Entwicklungen etc. Die Vorlesung will sich diesen Phänomenen mit einem Schwerpunkt auf der kulturellen und religiösen Entwicklung jener Zeit widmen, in der die antike Welt, das Judentum und das Christentum entstanden und über Jahrhunderte zu Kulturträgern wurden.



Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus
Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel
Institut für Altertumswissenschaften (IAW)
www.altertumswissenschaften.uni-mainz.de

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Volp
Ev.-Theol. Fakultät
www.ev.theologie.uni-mainz.de

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
D 55099 Mainz
+49 6131 39-0
www.uni-mainz.de

Kulturtransfer und Globalisierung in der Alten Welt und im Christentum

RINGVORLESUNG DER EV.THEOL.
FAKULTÄT UND DES INSTITUTS FÜR
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN IAW

Veranstaltung zum Themenschwerpunkt
des Studium Generale
„Kulturtransfer und Globalisierung“

Öffentliche Vorlesung für Hörer*innen
aller Fakultäten, Mittwoch 18 Uhr c.t.
P 106

JG|U

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Kulturtransfer und Globalisierung in der Alten Welt und im Christentum

30.10.19 Doris Prechel/Heide Frielinghaus
Kulturtransfer und Globalisierung – Alter Orient und Griechenland

6.11.19 Doris Prechel/Heide Frielinghaus
Helden und ihre Taten global betrachtet

13.11.19 Wolfgang Zwickel
Globalisierung und internationaler Handel in Palästina vom dritten Jahrtausend v. Chr. bis zur islamischen Zeit: Zwei Regionalstudien

20.11.19 Lorenz Winkler (Berlin)
Monster zwischen Orient und Okzident. Zur Transformation der Bildmotive im frühen Griechenland



27.11.19 Christian V. Witt (IEG), Christus für Neufrankreich, Märtyrer für Rom. Die jesuitische Mission in Nordamerika

4.12.19 Sebastian Grätz,
Kulturtransfer im Alten Testament

11.12.19 Michael Roth, Theologie und Globalisierung

18.12.19 Thomas Blank, Symplekte und pax deorum. Republikanische Zivilreligion zwischen Stabilität und Kontingenzbewältigung

8.1.20 Katja Lembke (Hannover)
Pompeji in der Wüste: Die griechisch-römische Nekropole von Tuna el-Gebel

15.1.20 Volker Küster, Von der Kontextualisierung zur Glokalisierung. Perspektiven Interkultureller Theologie.
22.1.20 Stefano de Martino (Turin)
The Transfer of Hurro-Mittanian Culture to Hatti: from an Elitarian Phenomenon to a Large Diffusion.

29.1.20 Andreas Lehnardt
„Black Jews“ und die Amerikanisierung des Judentums

5.2.20 Karla Pollmann (Bristol, zusammen mit Ulrich Volp),
Diachroner Kulturtransfer: Die Rezeptionsgeschichte Augustins von Hippo als Fallstudie

Alle Vortragenden sind, sofern nicht anders angegeben, Mitglieder des IAW oder der Ev.-Theol. Fakultät

Alle Vorlesungen finden um 18.15 Uhr im Hörsaal P 106 (Philosophicum) statt.

